

## **Erfahrungsbericht Erasmus + Cardiff University – Wintersemester 2019/2020**

### **Vorbereitung:**

Bereits seit Beginn meines Studiums wusste ich, dass ich als Studierende des Studienganges „English-Speaking Cultures“ ein Auslandssemester absolvieren muss. Schnell habe ich mich entschieden dies mithilfe des Erasmus+ Programms machen, da der Mobilitätzuschuss eine gute Möglichkeit ist ein Auslandssemester möglichst günstig absolvieren zu können. Bei der Suche nach der richtigen Gastuniversität habe ich mich auf Universitäten in Großbritannien konzentriert. Wichtig war für mich, dass die Gastuniversität keinen weiteren Sprachtest erwartet, da ich diesen noch zusätzlich bezahlen müsste. Außerdem waren natürlich die angebotenen Kurse von Bedeutung. Im Februar 2019 gab ich dann meine Bewerbungsunterlagen ab und Ende März erfuhr ich schließlich, dass ich für meinen Erstwunsch, die Cardiff University, ausgewählt wurde. Nun folgte der Einschreibeprozess an der Gastuniversität. In einem Onlineportal der Cardiff University konnte ich mich einschreiben und musste meine persönlichen Daten angeben. Außerdem verlangt die Universität ein Motivationsschreiben, welches man in dem Portal hochladen konnte. Der nächste Schritt war nun das Learning Agreement – Before the Mobility. Bereits im Mai wurde mir von dem Erasmus-Koordinator der Gastuniversität ein Kurskatalog per Mail geschickt aus dem ich mir die passenden Kurse aussuchen konnte. Da man in der School of Modern Languages eingeschrieben ist gab es eine große Auswahl an nicht nur englischsprachigen Kursen, sondern auch viele weitere Sprachen. Daher eignet sich die Cardiff University insbesondere für Studenten die neben Englisch auch noch weitere Sprachen studieren. Das Unterschreiben des Learning Agreements lief schnell und problemlos ab.

### **Anreise:**

Um Cardiff von Bremen aus zu erreichen gibt es mehrere Möglichkeiten. Ich selber bin von Bremen aus über Amsterdam direkt zum Flughafen in Cardiff geflogen. KLM bietet mehrmals täglich diese Flugstrecke an. Der Cardiff Airport ist zwar ungefähr eine halbe Stunde von der Stadt selbst entfernt, aber durch eine Busverbindung, welche nur 5 Pfund kostet, gut zu erreichen. Es ist natürlich auch möglich direkt nach London zu fliegen und von dort mit Bus

oder Bahn in das etwa vier Stunden entfernte Cardiff weiterzureisen. Einige weitere deutsche Studenten sind auch mit Zug nach Cardiff gefahren. Dies ist zwar auch möglich, aber mit vielem Umsteigen verbunden.

### **Unterkunft:**

Leider wird Erasmus Studenten nur dann ein Platz im Wohnheim der Universität garantiert, wenn man für ein Jahr dort studiert. Andernfalls ist es eher selten möglich dort einen Platz zu bekommen. Viele Studenten in Großbritannien wohnen gemeinsam in privaten Wohnhäusern. Doch auch hier kann es lange dauern bis man einen Platz findet wenn man nur ein Semester bleibt, denn viele Vermieter wollen die Zimmer nicht nur für ein Semester vermieten. Viele der Studenten die ich kennengelernt habe, welche in einem Privathaus gewohnt haben, fanden erst nach ihrer Ankunft in Cardiff ein Zimmer und haben solange in einem Hostel gewohnt. Da ich lieber vorher eine Unterkunft finden wollte, habe ich mich bei den privaten Wohnheimen umgesehen. In Cardiff gibt es einige private Studentenwohnheime, zum Beispiel Liberty Living. Ich selber habe schließlich in dem Wohnheim Liberty Living Cambrian Point gewohnt, welches nur 10 Gehminuten von der School of Modern Languages entfernt lag. Dort wohnte ich in einer 5er WG mit anderen internationalen Studenten. Wir haben uns eine Küche geteilt, hatten aber jeder ein eigenes Badezimmer. Aus diesem Grund liegt die Miete bei den privaten Wohnheimen auch deutlich höher als bei den privaten Wohnhäusern. Wer also eher ein kleineres Budget hat, sollte eher nach einem Platz in einem Privathaus suchen.

### **Formalitäten im Gastland:**

Zu Beginn der Studienzeit kann man die Confirmation of Erasmus Study Period im Sekretariat der School of Modern Languages unterschreiben lassen. Wenn man seine Kurse nicht noch ändern muss bzw. möchte, muss man auch keine weiteren Formalitäten unterschreiben oder abgeben. Wer allgemeine Fragen hat, kann immer zum Sekretariat gehen und dort nachfragen. Außerdem wird jedem Student ein persönlicher Tutor zugeteilt den man einmal am Anfang des Semesters treffen muss, aber natürlich auch häufiger treffen kann wenn man dies möchte.

### **Allgemeine Informationen zur Universität:**

Die Cardiff University liegt im Stadtzentrum und nur wenige Gehminuten von den Shoppingmeilen entfernt. Sie besteht aus vielen verschiedenen Gebäuden, doch jede School hat auch ein eigenes Gebäude. Die School of Modern Languages war für mich der Ort an dem ich am häufigsten war, denn dort fanden viele meiner Kurse statt und auch alle Dozenten hatten dort ihre Büros. Außerdem gibt es mehrere Bibliotheken die zur Uni gehören. Direkt bei der School of Modern Languages befindet sich die Arts and Social Studies Library. Diese hat 24 Stunden am Tag geöffnet und viele Studenten haben dort gelernt. Eine Mensa so wie wir sie in häufig in Deutschland haben gibt es in Cardiff nicht. In der Nähe sind jedoch viele Cafés oder Supermärkte zu finden.

### **Kurse:**

Ich habe fünf Kurse in der School of Modern Languages belegt und damit die 30 ECTS zu erreichen, die für das Erasmus+ Programm nötig sind. Ein einfacher Kurs geht meist 50 Minuten und findet einmal die Woche statt. Ich hatte allerdings auch eine Vorlesung welche 120 Minuten in der Woche beansprucht hat. Manche Module bestehen zusätzlich noch aus einem Seminar, welche in unregelmäßigen Abständen über das Semester verteilt stattgefunden haben. Die meisten meiner Kurse waren aus dem Studiengang „Translation Studies“ und die Prüfungsleistung bestand aus Übersetzungen, Kommentaren oder Essays, welche alle einen Umfang von 1500 Wörtern umfassten und damit nicht so umfangreich sind wie man es aus Deutschland gewöhnt ist. Im Vergleich zum deutschen Studieninhalt, empfand ich die Module und Kurse deutlich weniger zeitaufwändig als in Deutschland und somit blieb mir sehr viel Freizeit. Abgabe der Essays erfolgte ausschließlich auf dem Onlineportal Learning Central, welches vergleichbar mit Stud.IP ist. Zum aktuellen Zeitpunkt habe ich noch nicht alle Noten bekommen, aber bisher wurde alles fair und mit ausreichendem Feedback bewertet. Es gibt auch Kurse die speziell für deutsche Erasmus Studenten angeboten werden. „English-German Tandem“, ist ein Kurs in dem deutsche Erasmus Studenten mit britischen Deutschstudenten zusammenarbeiten. Dies war eine besonders gute Möglichkeit auch in Kontakt zu britischen Studenten zu kommen. „Translation for Erasmus German Speakers“ ist

ein Kurs in welchem man jede Woche, meist in Gruppen, einen deutschen Text ins Englische übersetzt. Der Kurs hat mir sehr geholfen authentisches Englisch zu sprechen und zu schreiben.

### **Cardiff:**

Cardiff ist die Hauptstadt von Wales und in der Größe mit Bremen zu vergleichen. Das Cardiff Castle ist natürlich ein Highlight, denn es ist eine der ältesten Burgen Großbritanniens. Als Student ist der Eintritt stark vergünstigt. Besonders schön ist auch Cardiff Bay, wo auch der walisische Senat seinen Sitz hat. Bekannt ist die Stadt auch für ihre vielen Arcades, welche man als kleine Shoppingpassagen bezeichnen kann. Im Zentrum liegt der Bute Park, in dem ich mich häufig mit meinen Freunden getroffen habe. Fußball ist in Wales nicht so beliebt wie Rugby. Das Rugby Stadion liegt im Stadtinneren und wenn die Cardiff Blues spielen fiebern alle in der Stadt mit. Südwales bietet viele Gegenden die mit ihrer Schönheit beeindrucken. Besonders empfehlen kann ich die Halbinsel Gower und die Brecon Beacons. Es ist außerdem möglich viele Englische Städte von Cardiff aus zu besuchen. London, Birmingham, Stratford upon Avon oder auch Bristol sind alle gut zu erreichen. Die eher kleinere Stadt Bath hat mir persönlich besonders gut gefallen und war mit Zug nur rund eine Stunde von Cardiff entfernt. Die Student Union organisiert regelmäßig Ausflüge, bei denen man für wenig Geld viel sehen kann.

Da Cardiff recht klein ist, kann man fast überall zu Fuß hinlaufen. Wer doch lieber öffentliche Verkehrsmittel nutzen will kann aber auch den Bus nehmen. Dieser hält sich allerdings nur bedingt an den Zeitplan und man sollte häufiger mit Verspätungen rechnen.

### **Nach der Rückkehr:**

Bisher habe ich noch kein Transcript of Records erhalten und hoffe, dass dies in absehbarer Zeit passiert. Einige Noten habe ich aber bereits mitgeteilt bekommen und auf dem Onlineportal nachschauen können.

**Fazit:**

Insgesamt kann ich einen Aufenthalt an der Cardiff University in Wales sehr empfehlen. Die Stadt, die Natur und auch die Uni haben mir sehr gut gefallen. Ich konnte meine Sprachkenntnisse verbessern und habe viel über die walisische Kultur gelernt. Wales ist völlig anders als England oder auch Schottland und wird leider häufig übersehen. Viele Leute vergessen, dass Wales zweisprachig ist und man damit auch tagtäglich mit der walisischen Sprache konfrontiert wird. Cardiff ist eine Studentenstadt und bietet neben Kultur auch genügend Ausgehmöglichkeiten. Ich werde die Zeit die ich dort verbracht habe niemals vergessen und bin dem Erasmus+ Programm sehr dankbar, dass ich die Chance hatte dort zu studieren.